

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 44

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wir plaudern mit einem Hauptgewinner . . .

von Seva III: Hören Sie, was er uns erzählt: Ja, wissen Sie, die Sache ging ein bisschen komisch zu. Ursprünglich wollte ich mit einem Freund eine 10-Los-Serie erwerben. Er konnte sich aber letzten Endes doch nicht dazu entschliessen, die Fr. 100.— zu riskieren. Ich beschloss dann, allein zu handeln. Es war 8 Tage vor der Ziehung! Das Losbureau hatte bereits keine Lose mehr — die Banken in der Stadt auch nicht. In Thun konnte ich mir dann noch mit knapper Not eine Serie besorgen — denken Sie bloss, was ich verloren hätte, würde ich mich länger auf meinen Freund verlassen haben — denken Sie, wie sehr er sich jetzt ärgert, so unschlüssig gewesen zu sein!!! Und die Lehre aus dieser Geschichte? Etwas riskieren! Zumal ein Seva-Treffer jetzt nützlicher ist als je! Heute handeln, denn morgen kann es schon zu spät sein!!!

Ziehung 30. November 1936.

Doch werden alle Lose wesentlich früher ausverkauft sein!

Lospreis Fr. 20.— (10-Los-Serie, worunter 1 sicherer Treffer, Fr. 200.—) plus 40 Cts. Porto auf Postcheck III 10036 — Adr.: Seva-Lotterie, Bern. Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr. Sie können auch per Nachnahme bestellen. Lose ebenfalls bei bernischen Banken und Privatbahnstationen erhältlich.

*Ziehung
30. Nov.*

1. Fr.	250 000.—	Fr.	105 x 1 000.—
2. »	100 000.—	»	300 x 400.—
3. »	50 000.—	»	450 x 200.—
4. »	40 000.—	»	2 100 x 100.—
5. »	25 000.—	»	12 000 x 40.—
	» 2 x 20 000.—		
	» 10 x 10 000.—	Fr.	1 800 000.—
	» 20 x 5 000.—		= 60%
	» 45 x 2 000.—		der Lossumme

SEVA 4
SCHNELL - SCHNELLER - AM SCHNELLSTEN

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Bern und Luzern gestattet.